

Klönen, basteln und informieren im Osteeler Schneckenhaus

ADVENTSWERKSTATT Einrichtung läutet Vorweihnachtszeit ein – Familienzentrums startet im Januar

OSTEEL/HPE – Zu einem gemütlichen Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre haben die Mitarbeiter des Osteeler Kindergartens Schneckenhaus am Mittwoch in die Räumlichkeiten am Adeweg eingeladen. Auf dem Programm der ersten „Adventswerkstatt“, die an die Stelle des bislang traditionellen Schnüsterabends trat, standen das Klönen, Basteln und Informieren.

„Nach den stressigen letzten Wochen möchten wir nun die ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit einläuten“, erklärt Karin Liene-

mann, Leiterin der Einrichtung. Ob der Abend zum gemeinsamen Basteln dekorativer Angebote, zur Information über hochwertiges Lernspielzeug, zum Kennenlernen geeigneter Bücher für Kinder unter drei Jahren oder als Klönstunde bei Tee und Glühwein genutzt wurde, blieb jedem Besucher des zwanglosen Treffens selbst überlassen. „Das Angebot

des Abends ist eine kleine, aber schöne Mischung, die einen Vorgeschmack auf das geplante Familienzentrum bietet“, so Karin Liene-

„Das Angebot ist eine kleine, aber schöne Mischung, die einen Vorgeschmack auf das Familienzentrum bietet“

KARIN LIENEMANN

gleitende und generationsübergreifende Angebot, das allen Interessierten „Beratung, Begleitung und Begabung“ bietet, in den Räumlichkeiten des Kindergartens

starten. Um die Türen im Sinne der Brookmerlander zu öffnen und ihnen Gemeinschaft zu bieten, gibt es momentan einen Fragebogen, in dem die Teilnehmer ihre genauen Wünsche und Vorstellungen eines Familienzentrums angeben sollen. „Wir freuen uns über jede Resonanz, um wirklich das bieten zu können, was die Leute sich wünschen“, so die Erzieherin. Die Fragebögen sind im Kindergarten erhältlich, können aber auch im Internet unter www.Kiga-Schneckenhaus-Osteel.de ausgedruckt werden.



Die Mitarbeiter des Kindergartens haben jetzt zur ersten Adventswerkstatt eingeladen. FOTO: PETERS

Kinder ernähren sich bewusst

ERNÄHRUNGSFÜHRERSCHEN Großheider Drittklässler bereiten gesundes Essen zu

Auch der Umgang mit den Küchengeräten steht auf dem Programm.

GROßHEIDE/OLH – Die Drittklässler der Grundschule Großheide haben in den vergangenen vier Wochen viel Zeit in der Küche verbracht. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Cornelia Friehe, Melanie Kentler und Beate Remmers bereiteten sie im Rahmen des „aid-Ernährungsführerscheins“ an jeweils einem Vormittag pro Woche gesunde und leckere Speisen zu. Was sie dabei gelernt haben, konnten sie jetzt ihren Eltern und vielen weiteren Gästen bei einem Büffet präsentieren.

„Ich war von dem Projekt sofort begeistert“, sagte jetzt Schulleiterin Angelika Schmidt, nachdem sie vor zwei Jahren an einer Fortbildungsveranstaltung zum Ernährungsführerschein teilgenommen hatte. Ziel des Projekts sei nicht nur das theoretische Wissen rund um die gesunde Ernährung, sondern vor allem die bewusste Zubereitung gesunder Speisen. Mit viel Freude krepelten die Kinder die Ärmel hoch und kochten verschiedene Kartoffelgerichte, bereiteten Salate und Knabbergemüse zu. Zudem standen der richtige Umgang mit den Küchengeräten und das Eindecken und Dekorieren der Tische



Die zahlreichen Gäste konnten sich in der Grundschule Großheide davon überzeugen, was die Kinder im Rahmen des Ernährungsführerscheins gelernt haben. FOTO: HEINENBERG

auf dem Stundenplan. „Eine angenehme Atmosphäre beim Essen zu schaffen und Tischregeln einzuhalten, ist ein weiteres Ziel des Ernährungsführerscheins“, erklärte Schmidt. Unterstützt wurden die Jungen und Mädchen da-

bei nicht nur durch ihre Klassenlehrerinnen, sondern auch von Diplom-Oecotrophologin Janette Janssen.

Das Kollegium der Schule beschloss inzwischen, das Projekt verbindlich im Unterricht der dritten Klassen zu inte-

grieren. Der Ernährungsführerschein sei Baustein der umfangreichen Maßnahmen zur Gesundheitserziehung, betonten die Pädagogen. Durch den stark handlungsorientierten Ansatz könnten die Kinder für eine bewusste Ernährung sensibilisiert werden. Dies sei eine große Chance, die das Kollegium nutzen wolle.

„Ich war von dem Projekt sofort begeistert“

ANGELIKA SCHMIDT

Weihnachtsfeier beim SoVD

RECHTSUPWEG – Der Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Rechtsupweg, lädt am Dienstag, 15. Dezember, zur Weihnachtsfeier ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Rechtsupweg. Die Organisatoren betonen, dass auch Nichtmitglieder willkommen sind. Diese zahlen jedoch zehn Euro.

Spieskamer bereitet Kunden eine Freude

AKTION „Een Karton für Wiehnachten“

MARIENHAFF – Die Spieskamer Brookmerland möchte ihren Kunden, zu denen Familien mit bis zu sieben Kindern, Alleinstehende und Rentner zählen, zum Weihnachtsfest mit der Aktion „Een Karton für Wiehnachten“ eine Freude bereiten. Unter dem Motto „Familien helfen Familien“, bittet sie um die Mithilfe und Unterstützung der Einwohner in der Samtgemeinde. Unterstützt wird diese Aktion von den Pastorinnen und Pastoren aus den Kirchengemeinden Leezdorf, Marienhaff, Osteel und Rechtsupweg.

Schon verpackt, etwa in der Größe eines Schuhkartons, sind für Kinder beispielsweise Spiele, Spielsachen, Artikel für die Schule, Kleidung, Lesestoff und Süßigkeiten geeignet. Für die Erwachsenen könnten Tee, Kaffee, Kandis, Kekse, aber

auch Literatur in den Kartons gepackt werden. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, jedoch sollten es keine alkoholhaltigen Artikel oder Tabakwaren sein“, erklärt Manfred Wirringa von der Spieskamer.

Damit der „Karton für Wiehnachten“ den passenden Empfänger erreicht, wären die Mitarbeiterinnen der Spieskamer für einen kurzen Hinweis dankbar, dem zu entnehmen ist, ob der Karton für Erwachsene (männlich, weiblich) oder Kinder (Alter) bestimmt ist. Die Kartons können montags bis sonnabends in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der Spieskamer, Burgstraße 19 in Marienhaff, bis zum 15. Dezember abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es unter den beiden Telefonnummern 01520/27500543 oder 04934/6518.

KINDER SCHMÜCKEN BAUM



Mit Tontopf-Engeln und Glitzerkugeln haben die Kinder des Uptang-Schottjer Kindergartens „Rummelpott“ den Weihnachtsbaum in der Marienhafer Filiale der Oldenburgischen Landesbank (OLB) geschmückt. In den vergangenen Wochen bastelten, klebten und färbten die Kleinen fleißig für den Schmuck des Schalterraums, den die 25 Vorschulkinder jetzt an den Tannenbaum hängten. Für sie gab es im Anschluss nicht nur Besuch vom Weihnachtsmann, sondern auch eine kleine Stärkung.

FOTO: PETERS

JUNGE „FREESSENSPÖLERS“ WIEDER AUF DER BÜHNE



Wie tägliche Hänseleien und der Ausschluss aus der Gemeinschaft einem Menschen zusetzen können, hat die Kinder- und Jugendgruppe der Freesenspölers Brookmerland gestern Abend erstmals mit einem sozialkritischen Theaterstück in der Aula des Marienhafer Schulzentrums auf die Bühne gebracht. Eindrucksvoll vermittelten die 13 jungen Darsteller zwischen zwölf und 15 Jahren in der Premiere von

„Diktatur im Klassenzimmer“ das sensible und aktuelle Thema Mobbing. Mit einem geteilten Bühnenbild ermöglichen sie nicht nur einen Blick in das Klassenzimmer als „Mobbing-Tatort“, sondern auch in die heimische Stube der 14-jährigen Laura (gespielt von Sabrina Ulferts), deren Hilferufe sowohl von der Mutter als auch den Lehrern überhört werden. „Das Theaterstück ist sowohl für Kinder ab der fünften Klasse

als auch für Erwachsene empfehlenswert“, so Annegret Redinius, die gemeinsam mit Antje Swyter Regie führt. An diesem Wochenende sind vier weitere Aufführungen des Stücks geplant. Heute und morgen hebt sich der Vorhang am Speckweg jeweils um 16 und um 19 Uhr. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Tourist-Info und bei Theo Moltz oder direkt an der Theaterkasse erhältlich. FOTO: PETERS